



PRESSEMAPPE

Kultursymposium Weimar
Generationen

16. und 17. Juni 2021, Digitale Edition

INHALT

1. Pressemitteilung zum Kultursymposium Weimar vom 08.06.2021
2. Pressemitteilung zum Kultursymposium Weimar vom 21.04.2021
3. Programmübersicht
4. Speaker*innen (Auswahl)
5. Radioprogramm: Generations.fm
6. Pressemitteilung 3sat (Medienpartner)
7. Pressemitteilung Bertelsmann (Das Blaue Sofa)
8. Pressemitteilung Volkswagen (Sponsor)
9. Basisinformationen Kultursymposium Weimar 2021

Pressekontakt

PR-Netzwerk | Annette Schäfer, Christine Gückel-Daxer

Tel: +49 30 61 65 11 55 | presse@pr-netzwerk.net

Goethe-Institut Hauptstadtbüro

Viola Noll

Stellv. Pressesprecherin

T +49 30 25 906 471

noll@goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

PRESSEMITTEILUNG

„GENERATIONEN“: DAS PROGRAMM DES KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

8. Juni 2021

**KULTUR
SYMPOSIUM
WEIMAR
2021**

Das Programm des diesjährigen Kultursymposium Weimar steht: Am 16. und 17. Juni diskutieren die nigerianische Kommunikationsexpertin Maryam Laushi und der US-amerikanische Glücksforscher Robert Waldinger über die Unterschiede verschiedener Generationen, Hosea-Che Dutschke stellt einen Generationenvertrag aus Dänemark vor, und die britische Verhaltensforscherin Jane Goodall spricht über Generationenkonflikte. Einen Blick ins Jahr 2099 wagen die australische Designerin Julia Watson und der niederländische Historiker Rutger Bregman. Und wie verschiedene Generationen auf Sexualität und Geschlecht schauen, diskutieren der Autor JJ Bola („Sei kein Mann“), Sima Taparia aus der Netflix-Show „Indian Matchmaking“ und Ruth Westheimer („Ask Dr. Ruth“). Außerdem gibt es künstlerische Produktionen aus China, Südafrika und Malaysia zu sehen. Alle Inhalte sind im Livestream abrufbar auf www.goethe.de/kultursymposium.

Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts, sagte: „Das Kultursymposium Weimar bietet uns wieder die Gelegenheit, ein wichtiges Thema aus einer weltweiten Perspektive zu betrachten. Gerade in komplexen und herausfordernden Zeiten erhellt ein multiperspektivischer Blick globale Fragestellungen und Zusammenhänge. Er ermöglicht offenen Austausch über Grenzen und gegenseitiges Lernen. Und was würde sich dafür besser eignen als das Thema Generationen, das schließlich wesentliche Bereiche unseres Zusammenlebens verbindet, egal in welchem Land. Werden Konflikte zwischen Jung und Alt in Westeuropa anders ausgetragen als in Ostasien, und warum? Wie spricht man heute und früher mit seinen Kindern über Sexualität? Welchen Stellenwert haben Alte in westafrikanischen Gesellschaften, und wie werden Junge dort in politische Entscheidungen einbezogen? Ich freue mich sehr auf die Diskussionen und hoffe, dass das Kultursymposium Weimar auch in seiner digitalen Fassung die gleiche internationale Dynamik entwickelt wie die vergangenen Ausgaben.“

Mittwoch, 16. Juni | 13 Uhr, Auftakt der digitalen Edition

Carola Lentz, Präsidentin des Goethe-Instituts, und **Michelle Müntefering**, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, eröffnen das dritte Kultursymposium Weimar. Mit unterschiedlichen Aspekten des Generationenthemas hat sich die Ethnologin und Seniorforschungsprofessorin an der Universität Mainz Carola Lentz auch als Wissenschaftlerin beschäftigt. Die Moderatorin des Kultursymposiums **Vivian Perkovic** (3sat Kulturzeit) befragt im Anschluss daran die britische Verhaltensforscherin und UN-Friedensbotschafterin **Jane Goodall**, die einen großen Teil ihres Lebens der Beobachtung und Erforschung von Menschenaffen gewidmet hat, zu den Hürden, die Frauen ihrer Generation auf dem Weg in Wissenschaft und Forschung zu überwinden hatten – und zu den typischen Generationskonflikten unter Schimpansen.

Mittwoch, 16. Juni | 13:40 Uhr, Nahaufnahme: Generationen

Wenn von einer Generation die Rede ist, werden Abermillionen von Individuen in einen Topf geworfen, auf dessen Deckel oft noch ein kollektives Label wie X oder Y prangt. Doch was diejenigen verbindet, die zur selben Zeit geboren und aufgewachsen sind, wie sich das Denken verschiedener Generationen in verschiedenen Teilen der Welt unterscheidet und ob die Kategorie „Generation“ Orientierung bieten kann, darüber diskutieren wir mit der litauischen Zukunftsforscherin **Monika Bielskyte**, der nigerianischen

KONTAKT

PR-Netzwerk
Annette Schäfer,
Christine Gückel-Daxer
presse@pr-netzwerk.net
T: +49 (0)30 61 65 11 55

Viola Noll
Stv. Pressesprecherin
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel.: 0160 96 99 09 95
noll@goethe.de



Kommunikationsexpertin **Maryam Laushi**, dem US-amerikanischen Psychiater und Glücksforscher **Robert Waldinger** und dem luxemburgischen Wissenschaftsjournalisten **Ranga Yogeshwar**.

Konflikte & Kooperationen: Generationenverträge

Die Idee des Generationenvertrags verbindet Gesellschaften rund um den Globus. Doch wie Jung und Alt für einander einstehen, unterscheidet sich: Während in vielen westlichen Ländern der Staat für den Ausgleich zwischen den Generationen sorgt, verlassen sich Menschen in großen Teilen der Welt auf die eigene Familie. Die Journalistin **Ana P. Santos** recherchiert seit Jahren zu philippinischen Arbeitsmigrant*innen. Sie ist im Gespräch mit **Hosea-Che Dutschke**, Verwaltungsdirektor für Pflege und Gesundheit der Stadt Aarhus, der das Leitbild der *Loving Municipality* ausgerufen hat. **(Mittwoch, 16. Juni | 15:15 Uhr)**

Nachhaltigkeit & Zukunft: Blick ins Jahr 2099 und Temperature Rising

Das Kultursymposium Weimar wagt einen **Blick ins Jahr 2099** und bittet den Historiker und Aktivisten **Rutger Bregman** („Utopien für Realisten“), die Designerin und Wissenschaftlerin **Julia Watson** („Lo-TEK: Design by Radical Indigenism“) sowie den Ethnologen **Björn Theis** (Head of Corporate Foresight bei Evonik) um Prognosen. **(Mittwoch, 16. Juni | 17:40 Uhr)** Kaum ein Thema bewegt das Miteinander von Jung und Alt derzeit so sehr wie die Klimakrise. Unter dem Titel **Temperature Rising** diskutieren die neuseeländische Parlamentsabgeordnete **Chlöe Swarbrick**, der indische Klimaforscher **Navroz K. Dubash** und **Tobias Reuss** (Nachhaltigkeitsexperte Volkswagen) die drängenden Herausforderungen heutiger und zukünftiger Generationen. **(Donnerstag, 17. Juni | 13:15 Uhr)**

Identität & Erinnerung: Changing Love

Von arrangierten Hochzeiten über romantische Zweierbeziehungen bis hin zu polyamoren Konstellationen und zwanglosen Hook-Ups: Wie sich unsere Vorstellungen von Sexualität und Partnerschaft verändern, diskutieren der Dichter und Bestseller-Autor **JJ Bola** („Sei kein Mann“), die Heiratsvermittlerin **Sima Taparia** aus der Netflix-Show „Indian Matchmaking“ und die 93-jährige deutsch-amerikanische Sexualtherapeutin **Ruth Westheimer** („Ask Dr. Ruth“). **(Donnerstag, 17. Juni | 17:20 Uhr)**

Künstlerische Arbeiten & Projekte

Mittwoch, 16. Juni | 13:10 Uhr: „Subculture Investment Bank - Schrein der Einsicht in das Universum der Bilder“ heißt die Videoarbeit des 27-jährigen Künstlers **Li Hanwei** aus Shanghai, die beim Kultursymposium Weimar 2021 Premiere feiert. Mit seinen Arbeiten aus computergenerierten Bildern und Videoeffekten sowie Zitaten aus kommerzieller Werbung und Filmen erschafft er Welten, die, obwohl sie künstlich sind, schon längst die Realität abbilden.

Mittwoch, 16. Juni | 16:10 Uhr: Die iranisch-amerikanische Multimediakünstlerin und Filmemacherin **Rashin Fahandej** thematisiert mit dem von ihr initiierten Projekt „**A Father's Lullaby**“ die Rolle von inhaftierten Vätern. Berührende Geschichten von oftmals über Generationen weitergegebenen Traumata werden einfühlsam erzählt; das Publikum ist Zeuge. **Ab 18:35 Uhr steht Rashin Fahandej für ein 15-minütiges Q&A zur Verfügung.**

Mittwoch, 17. Juni | 14:35 Uhr: Wayang Kulit, die in Malaysia seit Jahrhunderten beliebte Schattentheaterkunst, droht auszusterben, aber **Tintoy**



Chuo und Puppenspielmeister **Pak Dain** haben sich vorgenommen, auch zukünftige Generationen dafür zu begeistern. Sie gründeten **Fusion Wayang Kulit** und sorgen mit ihren popkulturell inspirierten Performances bei einem jungen Publikum für Begeisterung. Für das Kultursymposium Weimar hat die Gruppe nun exklusiv eine neue Videoperformance aufgenommen, die von der Star Wars Saga inspiriert ist.

Projekte in Weimar

Donnerstag, 17. Juni | 14:10 Uhr: Trotz pandemiebedingter Distanz reicht das Festivalprogramm aus dem digitalen Raum nach Weimar. In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, dem Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. sowie dem Goethe-Institut London sät die schottische Künstlerin **Natalie Taylor** in „Foodbank for Pollinators – Seeding for future generations“ als symbolischen Akt einheimische Wildblumen in Weimar aus. In Kooperation mit dem Goethe-Institut Johannesburg werden drei Videoarbeiten der südafrikanischen Künstlerin **Zara Julius** in der Weimarer Galerie Eigenheim gezeigt (vom 16.06.-03.07. sowie im Livestream am Donnerstag, 17. Juni, um 16:10 Uhr) zusammen mit Arbeiten von Li Hanwei, Emilija Škarnulytė und Kristin Jakubek.

Programmkooperationen

Mittwoch, 16. Juni | ab 19 Uhr, 3sat Mediathek: Das **Blaue Sofa**, das gemeinsame Literaturformat von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat wird im Rahmen des Kultursymposium Weimar mit einer Sonderausgabe zum Thema „Generationen“ im Bauhaus-Museum Weimar zu sehen sein. Ihre aktuellen Bücher stellen **Wolfgang Schäuble**, Präsident des Deutschen Bundestages, die Gewinnerin des 3sat-Preises beim Ingeborg-Bachmann-Preis **Dana Grigorcea**, der Polit-Blogger und Journalist **Rayk Anders** und der Autor und Träger des Österreichischen Buchpreises **Daniel Wisser** vor. Sie sprechen darüber, was ihre eigene Generation geprägt hat, und welche Generationsfragen sie in ihren Büchern behandeln. Am **Sonntag, den 20. Juni um 12:00 Uhr** sendet 3sat die vier Gespräche in der Sendung „Das Blaue Sofa“ zum Kultursymposium Weimar.

Donnerstag, 17. Juni | 19:20 Uhr, Erstausstrahlung in 3sat: Auch das **3sat-Magazin Kulturzeit** setzt sich in einer Extra-Ausgabe unter dem Titel „Ok, Boomer! Ach Greta!“ mit dem Thema auseinander und bringt Aktivist*innen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch: Anti-Atomkraft-Pionierin **Rebecca Harms**, Gründungsmitglied der „Republik Freies Wendland“, trifft auf den „Fridays for Future“-Pressesprecher **Quang Paasch**. Die Mitbegründerin des ersten Berliner Frauenzentrums **Cristina Perincioli** diskutiert mit **Maja Bogojević**, Initiatorin der digitalen Bildungsplattform „erklär mir mal...“. **Ali Can**, Gründer des Vereins interkultureller Frieden und Initiator des Hashtags #metwo, lernt die Gewerkschafterin **Irina Vavitsa** kennen, Gastarbeiterin der ersten Generation.

Über das Kultursymposium Weimar

Das Kultursymposium Weimar ist ein Festival für neue Netzwerke und Ideen, zu dem das Goethe-Institut alle zwei Jahre Teilnehmende aus der ganzen Welt zusammenbringt. Interdisziplinär und divers spiegelt das Kultursymposium globale Gesellschaftsfragen wider und liefert Impulse für den internationalen Kulturaustausch. Das Festivalformat setzt mit jeder Ausgabe neue Themenschwerpunkte: 2016 „Teilen und Tauschen“, 2019 die großen Umbrüche unserer Epoche („Die Route wird neu berechnet“) und 2021 „Generationen“.



Das Kultursymposium Weimar wird ermöglicht durch das Engagement folgender Unternehmen aus dem Wirtschaftsbeirat des Goethe-Instituts: Bertelsmann, Evonik Industries AG, Siemens AG, Volkswagen AG und Adolf Würth GmbH & Co. KG. Medienpartner sind 3sat, brand eins und Deutschlandfunk Kultur.

Weitere Informationen zum Kultursymposium Weimar 2021 unter:

www.goethe.de/kultursymposium

Die Pressemappe mit einer vollständigen Programmübersicht zum Kultursymposium Weimar 2021 steht unter folgendem Link zum Download bereit:

www.goethe.de/pressemappe

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 157 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit.

www.goethe.de

PRESSEMITTEILUNG

PROGRAMMVORSCHAU: KULTURSYMPOSIUM

WEIMAR 2021 ZUM THEMA GENERATIONEN



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache: Kultur. Deutschland.

Am 16. und 17. Juni 2021 geht das Goethe-Institut auf dem dritten Kultursymposium Weimar der Generationenfrage nach – aus globaler Perspektive mit Gästen aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik, wie der Verhaltensforscherin Jane Goodall, der Soziologin und Sexualtherapeutin Ruth Westheimer und dem Historiker und Aktivistin Rutger Bregman. Das Kultursymposium Weimar findet in diesem Jahr digital statt, ergänzt durch ausgewählte Veranstaltungen in Weimar und an Goethe-Instituten weltweit.

21. April 2021

Vom rasant fortschreitenden Klimawandel bis zu politischen Reformen, von lautstarken Protesten für Gleichberechtigung bis zur geräuschlosen Weitergabe von Einfluss und Vermögen, von alten Traditionen bis zur Sehnsucht nach ewiger Jugend: Das Thema **Generationen** verbindet viele Debatten und Konflikte unserer Zeit, die das Kultursymposium Weimar 2021 in drei Themenschwerpunkten aufgreift:



Konflikte & Kooperationen fragt danach, wie zwischen den Generationen gestritten und füreinander eingestanden wird. **Nachhaltigkeit & Zukunft** thematisiert, wie die widersprüchlichen Ziele von Nachhaltigkeit und Wachstum in Einklang zu bringen sind. **Identität & Erinnerung** legt den Schwerpunkt auf Narrative der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart wirken und unser Selbstbild und unsere Wahrnehmung beeinflussen. Die Vielfältigkeit des Themas beleuchtet das Kultursymposium Weimar in Online-Debatten, Interviews und digitalen Performances mit prominenten Stimmen, die sich aus der gesamten Welt live zuschalten auf: www.goethe.de/kultursymposium

Bestätigte Speaker*innen

Die britische Verhaltensforscherin **Jane Goodall** hat einen großen Teil ihres Lebens der Beobachtung und Erforschung von Menschenaffen gewidmet. Die heutige UN-Friedensbotschafterin spricht beim Kultursymposium Weimar von den Hürden, die Frauen ihrer Generation auf dem Weg in Wissenschaft und Forschung zu überwinden hatten – und von typischen Generationskonflikten unter Schimpansen.

Über generationale Unterschiede im Verständnis von Liebe, Sex und Partnerschaft und den Versuch, tradierte Rollenverhältnisse aufzubrechen, diskutiert etwa die deutsch-amerikanische Soziologin **Ruth Westheimer**, die in den USA seit vierzig Jahren als Sexualtherapeutin Dr. Ruth bekannt ist.

Die Idee des Generationenvertrags beschäftigt Gesellschaften auf der ganzen Welt. Ob ausgeklügelte Rentensysteme oder Traditionen das Verhältnis bestimmen, überall sind Jung und Alt aufeinander angewiesen. Die Journalistin **Ana P. Santos** berichtet über ihre Recherchen zu Arbeitsmigration auf den Philippinen, durch die Frauen ihre eigenen Kinder oft jahrelang in der Obhut von Verwandten zurücklassen müssen, um in anderen Ländern Care-Arbeit zu leisten.

Der Generationenwechsel in der Politik bildet die tägliche Herausforderung junger Politiker*innen und Aktivist*innen. So macht sich die nigerianische Kommunikationsexpertin **Maryam Laushi** in zahlreichen Initiativen für mehr

Kontakt

PR-Netzwerk | Annette Schäfer, Christine Gückel-Daxer
Tel.: +49 30 61651155
presse@pr-netzwerk.net

Viola Noll
Stv. Pressesprecherin
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel.: +49 160 96990995
noll@goethe.de



Gleichberechtigung und größeren politischen Einfluss der jungen Generation stark. Die 26-jährige grüne Politikerin **Chlöe Swarbrick** gehört zu den jüngsten Abgeordneten im Neuseeländischen Parlament. Ihre lapidare Bemerkung „OK Boomer“, mit der sie bei einer Parlamentsdebatte zum Klimaschutz den Zwischenruf eines älteren Kollegen konterte, traf in ihrer Generation einen Nerv.

Rutger Bregman, niederländischer Historiker, Aktivist und Autor, spricht beim Kultursymposium Weimar als einer der prominentesten Denker der jungen Generation Europas. In seinem Buch „Utopien für Realisten“ plädiert er für die Machbarkeit und Realisierung von Zukunftsentwürfen. Von der Pandemie erhofft er sich eine Veränderung des Zeitgeists für die nachfolgende Generation.

Beiträge aus Weimar und der Welt

Das Kultursymposium Weimar 2021 findet online statt und beinhaltet neben diskursiven auch künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema. Ergänzt wird das digitale Festivalprogramm durch Veranstaltungen in Weimar.

Für das Rewilding-Projekt „Foodbank for Pollinators – Seeding for future generations“ kooperiert das **Goethe-Institut London** mit der **Bauhaus-Universität Weimar** und der **Klassik Stiftung Weimar** – darin installiert die schottische Künstlerin Natalie Taylor Wildblumenbeete in Weimar, die im urbanen Kontext als Stör- und Erinnerungselemente Fragen nach kulturellem Erbe und Nachhaltigkeit aufwerfen. In Kooperation mit dem **Goethe-Institut Johannesburg** präsentiert **Zara Julius** drei Videoarbeiten in der Weimarer **Galerie Eigenheim**. Die südafrikanische Künstlerin beschäftigt sich in ihren Arbeiten u.a. mit der Beziehung zwischen Ästhetik und Kultur sowie mit der Ethik der Repräsentation – dies wird auch in ihrem Projekt „Family Matters“ eindrücklich hervorgehoben.

Geplant sind zudem Gespräche mit namhaften Autorinnen und Autoren auf dem **Blauen Sofa**, dem gemeinsamen Literaturformat von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat. In jeweils 20 Minuten stellen dabei **Wolfgang Schäuble**, Präsident des Deutschen Bundestages, die rumänisch-schweizerische Autorin **Dana Grigorcea** (Gewinnerin des 3sat-Preises beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb), der Polit-Blogger und Journalist **Rayk Anders** und der österreichische Autor **Daniel Wisser** (Träger des Österreichischen Buchpreises) ihre aktuellen Bücher vor, die jeweils eigene Beiträge zum Generationen-Thema leisten. Auch 3sat-Kulturzeit setzt sich in einer Extra-Ausgabe unter dem Titel „Ok, Boomer! Ach Greta!“ mit dem Thema auseinander und bringt Aktivistinnen und Aktivisten verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch.

Vorprogramm mit Goethe-Instituten weltweit ab Mai 2021

Bereits in den vier Wochen vor dem Live-Festival beginnt ein Vorprogramm mit vier Projekten. Konzipiert von Goethe-Instituten weltweit, beleuchten diese die Facetten des Themas „Generationen“ in seiner internationalen Tragweite. Den Auftakt am **19. Mai** machen die **Goethe-Institute Kairo** und **Khartum**: „Old Wishes“ heißt das Multimediaprojekt, das das erste Jugendmagazin der arabischen Welt wiederbelebt. Ab 1946 befragte die Zeitschrift Kinder nach ihren Wünschen für die Zukunft. Nach mehr als sechzig Jahren werden sie für das Projekt wiederbefragt: Sind ihre Wünsche in

Erfüllung gegangen? Es folgen Veranstaltungen in den **Goethe-Instituten Warschau, Neu-Delhi** und **New York**.



Über das Kultursymposium Weimar

Das Kultursymposium Weimar ist ein Festival für neue Netzwerke und Ideen, zu dem das Goethe-Institut alle zwei Jahre über 500 Teilnehmende aus der ganzen Welt in Weimar zusammenbringt. Interdisziplinär und divers spiegelt das Kultursymposium globale Gesellschaftsfragen wider und liefert damit Impulse für den internationalen Kulturaustausch. Das Festivalformat setzt mit jeder Ausgabe neue Themenschwerpunkte: 2016 „Teilen und Tauschen“, 2019 die großen Umbrüche unserer Epoche („Die Route wird neu berechnet“) und in der Online-Edition 2021 „Generationen“.

Das Kultursymposium Weimar wird ermöglicht durch das Engagement folgender Unternehmen aus dem Wirtschaftsbeirat des Goethe-Instituts: Bertelsmann, Evonik Industries AG, Siemens AG, Volkswagen AG und WÜRTH. Medienpartner sind 3sat, brand eins und Deutschlandfunk Kultur.

Weitere Informationen zum Kultursymposium Weimar 2021 unter:
www.goethe.de/kultursymposium

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 157 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit.

13:00

13:00 Begrüßung

- Carola Lentz (Deutschland)
Vivian Perkovic (Moderation)

Grußwort

Michelle Müntefering
(Deutschland)

13:10 Subculture Investment Bank

- Schrein der Einsicht in das
Universum der Bilder

Li Hanwei (China)

13:20 Unbekannte Pfade

- Generationen von Menschen und
anderen Affen

Jane Goodall (Großbritannien)
Vivian Perkovic (Moderation)

13:35 Unboxing my Generation

- Juan Carlos Rincón (Kolumbien)

13:40 Nahaufnahme: Generationen

- Gibt es sie wirklich, was verbindet
sie, und wann ist es Zeit für einen
Generationswechsel?

Monika Bielskyte (Litauen), Maryam
Laushi (Nigeria), Robert Waldinger
(USA), Ranga Yogeshwar (Luxemburg)
Johanna M. Keller (Moderation)

ONFLIKTE &
NERUNG & IDENTITÄT

14:00

- **14:35 Shadow of Change**
Eine neue Hoffnung für
traditionelle malaysische Kunst

Fusion Wayang Kulit (Malaysia)

14:45 Liveschalte nach Weimar

- Vivian Perkovic + Kirsten Münch
(Korrespondentin Weimar)

- **14:55 Pengsoo for President**
Wie ein respektloser Pinguin
zum Sprachrohr für Südkoreas
Millenials wurde

Jimin Kang (Korea/USA)
Regine Hader (Moderation)

KONFLIKTE & K

IDENTITÄT &

15:00

- **15:15 Generationenverträge**
Wie Jung und Alt füreinander
einstehen

Alberto Cabanes (Spanien),
Hosea-Che Dutschke (Dänemark),
Ana P. Santos (Philippinen)
Jana Binder (Moderation)

PERATIONEN & K

16:00

16:10 A Father's Lullaby

● Eine poetische Bewegung für soziale Gerechtigkeit

Rashin Fahandej (USA/Iran)

16:20 Emils Welt

● Herausforderungen zukünftiger Generationen

Ranga Yogeshwar (Luxemburg)

16:55 Unboxing my Generation

● Agnė Juškėnaitė (Litauen)

E & KOOPER

& ZUKUNFT

& ERIN

17:00

17:00 Das Blaue Sofa

● Gespräche über Literatur und Generationen (I)

Rayk Anders (Deutschland),
Dana Grigorcea (Schweiz),
Wolfgang Schäuble (Deutschland),
Daniel Wisser (Österreich)
Immanuel Hermreck (Grußwort)

17:10 Future Library

● Ein Gespräch über Wälder und Bücher

Katie Paterson (Großbritannien),
Anne Beate Hovind (Norwegen)
Martina Puchberger (Moderation)

17:25 Sterne, Planeten und intelligentes Leben

● Vom Lebenszyklus galaktischer Zivilisationen

Avi Loeb (Israel/USA)
Vivian Perkovic (Moderation)

17:40 Blick ins Jahr 2099

● In was für einer Welt wird die Generation unserer Enkel und Urenkel leben?

Rutger Bregman (Niederlande),
Björn Theis (Deutschland),
Julia Watson (Australien)
Katja Kessing (Moderation)

NG & IDENTITÄT &

ALTIGKEIT & ZUKUNFT & NACHHALTIGKEIT & ZUK

18:00

18:35 Live Q&A

● Mit Rashin Fahandej

Rashin Fahandej (USA/Iran)
Martina Puchberger (Moderation)

18:35 Live Q&A

● Mit Rutger Bregman

Rutger Bregman (Niederlande)
Katja Kessing (Moderation)

19:00

19:00 Das Blaue Sofa

● Gespräche über Literatur und Generationen (II)

Rayk Anders (Deutschland),
Dana Grigorcea (Schweiz),
Wolfgang Schäuble (Deutschland),
Daniel Wisser (Österreich)

IDENTITÄT & ER

20:00

20:00 KULTÜRöffner

● Instagram-Live mit der Klassik Stiftung Weimar

Kirsten Münch (Deutschland),
Felix Zühlisdorf (Deutschland)

12:00

12:30 Virtuelles Weimar
Einladung zum digitalen Austausch mit anderen Teilnehmer*innen

13:00

13:00 Begrüßung
Vivian Perkovic (Moderation)

Grußwort

Benjamin-Immanuel Hoff (Deutschland)

13:10 Unboxing my Generation

● Tim Rowett (Großbritannien)

13:15 Temperature Rising

Der Klimawandel und die Solidarität zwischen den Generationen

Navroz K. Dubash (Indien),
Tobias Reuss (Deutschland),
Chlöe Swarbrick (Neuseeland)

Katarzyna Wielga-Skolimowska
(Moderation)

NTITÄT

& ZUKUNFT & NACHH

14:00

14:10 Foodbank for Pollinators
Säen für zukünftige Generationen
Natalie Taylor (Großbritannien),
Kristin Jakubek (Deutschland)
Lin Franke (Moderation)

14:20 A Toothless Grin
Eine Videoarbeit über Entfremdung durch Digitalisierung
Kristin Jakubek (Deutschland)

14:30 Talking Across Time
Wie können wir zukünftige Generationen vor nuklearen Gefahren warnen?
Jon Lomberg (USA)

14:40 Unboxing my Generation
● Jia-Hui Li (Peggy Lee) (Taiwan)

14:45 Japan & Niger
Einblicke in das älteste und das jüngste Land der Erde
Nouhou Abdoul Moumouni (Niger), Keisuke Otsu (Japan)
Benjamin Bergner (Moderation)

HHALTIGKEIT & ZUKUNFT & NACHHALT

& IDENT

E & KOOPERATI

15:00

15:20 Haircuts & Social Justice
Drei Generationen aus Los Angeles im Gespräch
Reeves Gift (USA),
Madin Lopez (USA),
Karen Tongson (USA)

ERUNG & IDENT

16:00

16:10 Family Matters

● **The Canelands**

● Zara Julius (Südafrika)
Vivian Perkovic (Moderation)

16:40 Unboxing My Generation

● Andeel (Ägypten)

RUNG & IDENTITÄT

17:00

17:00 Vererbte Wunden

● **Die Weitergabe von Traumata an die nächste Generation**

Gabriela Fried Amilivia (Uruguay)
Vivian Perkovic (Moderation)

17:10 Lewat Liwet Talks

● **Ein Gespräch über Generationen mit fünf Kunstkollektiven aus Indonesien**

Gudskul (Indonesien)

17:20 Changing Love

● **Wie sich unsere Vorstellungen von Sexualität und Partnerschaft verändern**

JJ Bola (Großbritannien),
Sima Taparia (Indien),
Ruth Westheimer (USA)
Johanna M. Keller (Moderation)

UNG & IDENTITÄT & ERINNERUNG & IDENTITÄT

18:00

18:15 Fazit und Ausblick

Johannes Ebert (Deutschland)
Vivian Perkovic (Moderation)

NG & IDEN

19:00

19:20 Ok, Boomer! Ach, Greta!

● **Welche Generation bringt die Gesellschaft voran?**

3sat Kulturzeit Extra
Vivian Perkovic (Moderation)

Sponsoren

BERTELSMANN



SIEMENS

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Medienpartner



brandeins



Kooperationspartner





KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021 GENERATIONEN

SPEAKER*INNEN (AUSWAHL)

An den Veranstaltungen des Kultursymposium Weimar 2021 sind etwa 50 internationale Speaker*innen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik beteiligt, darunter

ABDALSALAM ALHAJ

Künstler

Abdalsalam Alhaj ist ein sudanesischer Multimedia-Künstler, visueller Geschichtenerzähler und Gründer von *Rift Digital Lab*. Seine Arbeit rückt Geschichten in den Mittelpunkt, die von den Mainstream-Medien oft übersehen werden. Seine Projekte hinterfragen die Einstellungen, Ängste und ungeschriebenen Regeln, die unsere Umwelt und unser Verhalten darin beeinflussen. Sein Ziel ist es, unerforschte Geschichten als Orte neugieriger Selbstdarstellung erfahrbar zu machen, aber auch eine Welt neuer Beziehungen, neuer Chancen, neuer Anfänge und vor allem neuer Geschichten durch den Einsatz immersiver Technologie zu erschließen.

MONIKA BIELSKYTE

Zukunftsforscherin

Monika Bielskyte ist Zukunftsforscherin und hat sich in mehr als 90 Ländern mit der Entstehung von Zukunftsvisionen beschäftigt. Als Futuristin berät sie Politik an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technik und Kultur. Als Designerin von Welten erforscht sie die Grenzen neuer Science-Fiction-Universen. Monika Bielskyte arbeitet derzeit an @protopiafutures, einer Plattform für Forschung und kreative Kollaborationen, die Alternativen zu dystopischen/utopischen Stereotypen anbietet. Protopia entwirft radikal hoffnungsvolle und inklusive Zukunftsvisionen, die Queerness, Indigenität, Behinderungen und zuvor marginalisierte kulturelle Perspektiven in den Mittelpunkt stellen.

JJ BOLA

Schriftsteller, Dichter

JJ Bola ist Schriftsteller und Autor von drei Lyrikbänden. Sein Debütroman *No Place to Call Home* erschien erstmals 2017 in Großbritannien. Sein neuestes Buch *Sei kein Mann: Warum Männlichkeit ein Albtraum für Jungs ist* wurde im September 2019 veröffentlicht und mittlerweile in fünf Sprachen übersetzt. Am Beispiel von nicht-westlichen kulturellen Traditionen, Musik und Sport entlarvt JJ Bola in seinem Buch Männlichkeit als eine Performance, zu der Männer gesellschaftlich konditioniert werden. Sein zweiter Roman, *The Selfless Act of Breathing*, erscheint im Herbst 2021.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021

GENERATIONEN

RUTGER BREGMAN

Historiker und Autor

Der Niederländer Rutger Bregman ist Historiker, Aktivist und Autor. Seine Bücher *Im Grunde gut* (2020) und *Utopien für Realisten* (2017) wurden von der New York Times in die Bestseller-Listen aufgenommen und in über 40 Sprachen übersetzt. Er schreibt für die Washington Post, die BBC sowie diverse niederländische Medien und wurde bereits zweimal für den European Press Prize nominiert.

HOSEA-CHE DUTSCHKE

Verwaltungsdirektor

Hosea-Che Dutschke ist seit 2006 Direktor des Amtes für Gesundheit und Pflege der Kommune Aarhus in Dänemark. Er ist kreativer Kopf des Konzepts der „Loving Municipality“ („Die liebende Kommune“). Das Konzept denkt die traditionelle Rolle und Position des Sozialstaats neu, indem es Bürger*innen in erster Linie zu einem selbstständigen Leben ohne kommunale Unterstützung befähigen soll. Hosea-Che Dutschke lebt mit seiner Familie in Aarhus. Er wurde in Deutschland geboren und ist Sohn des Studentenführers und Soziologen Rudi Dutschke.

RASHIN FAHANDEJ

Künstlerin und Filmmacherin

Rashin Fahandej ist eine Künstlerin, Filmmacherin und Juniorprofessorin für neue Medien am Emerson College, USA. Ihre Projekte beschäftigen sich mit marginalisierten Stimmen und der Rolle von Medien, Technologie und gesellschaftlichem Zusammenhalt, um soziale Veränderungen voranzutreiben. Ihre Projekte wurden vom Boston Mayor's Office, Institute of Contemporary Arts Boston, MIT Open Doc Lab, Boston Center for the Arts, ThoughtWork Arts, Scatter VR, Mass Cultural Council und American Arts Incubator unterstützt.

JANE GOODALL

Verhaltensforscherin und UN-Friedensbotschafterin

Die britische Verhaltensforscherin Dr. Jane Goodall hat einen großen Teil ihres Lebens der Beobachtung und Erforschung von Schimpansen in Tansania gewidmet. Noch heute, im Alter von 87 Jahren, setzt sie sich als UN-Friedensbotschafterin und Vorsitzende des nach ihr benannten Instituts unermüdlich für den Schutz bedrohter Tierarten und Lebensräume ein. Auf dem Kultursymposium Weimar erzählt Jane Goodall von den Hürden, die Frauen ihrer Generation auf dem Weg in Wissenschaft und Forschung zu überwinden hatten – und berichtet von typischen Generationskonflikten unter Schimpansen.

GUDSKUL

Künstlerkollektiv

Gudskul: Collective and Contemporary Art Ecosystem Studies ist eine Bildungsplattform, die von drei in Jakarta ansässigen Künstlerkollektiven ins Leben gerufen wurde: ruangrupa, Serrum und Grafis Huru

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021

GENERATIONEN

Hara. Seit den frühen 2000er Jahren gestaltete jedes Kollektiv für sich die zeitgenössische Kunstszene in Jakarta mit, 2015 schlossen sie sich zu einem gemeinsamen Verbund zusammen: Gudang Sarinah Ekosistem. Auf dieser Arbeit aufbauend gründeten sie 2018 die Plattform Gudskul zum Wissensaustausch für alle, die an ähnlichen Ansätzen der künstlerischen Praxis interessiert sind.

LI HANWEI

Künstler

Li Hanwei lebt und arbeitet als Künstler in Shanghai. Seine künstlerische Praxis basiert auf der Adaption von Formen aus kommerzieller Werbung und Filmen, die er als Metaphern verwendet. Durch seine Beobachtungen von verschiedenen Kommunikationsmitteln setzt Li Hanwei auf computergenerierte Bilder und Videoeffekte, die Einblicke in fiktive Welten geben, in denen Plagiate der realen Welt und Science-Fiction koexistieren. Er zeigt so Schnittstellen zwischen zeitgenössischen Kulturformen und individueller Identität auf. Li Hanwei betreibt gemeinsam mit Liu Shuzhen, Fang Yang und Shan Liang „Slime Engine“, einen virtuellen Raum für zeitgenössische Kunst.

MARYAM LAUSHI

Kommunikationsexpertin

Maryam Laushi ist Kommunikationsexpertin mit langjähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit internationalen Hilfsorganisationen und NGOs. Ihre Arbeit als Aktivistin konzentriert sich auf die Themen Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit und die politische Teilhabe von Jugendlichen. Maryam Laushi ist Gründungsmitglied der Not Too Young To Run-Bewegung, die sich für eine Senkung der Altersbeschränkung bei der Kandidatur für politische Ämter in Nigeria einsetzt. 2017 wurde sie mit einem der Nigeria's 25 under 25 Awards für aktive Bürgerschaft ausgezeichnet. Seit 2019 ist sie Fellow des Deutsche Welle Global Media Forum und erhielt 2020 den Jugendpreis für Governance des TELAF Electoral College, einer nichtstaatlichen Initiative in Nigeria, die junge und aufstrebende Führungskräfte fördert.

AVI LOEB

Physiker

Avi Loeb ist Gründungsdirektor der Black Hole Initiative der Harvard University, Direktor des Institute for Theory and Computation am Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics und ehemaliger Vorsitzender des Fachbereichs Astronomie an der Harvard University (2011-2020). Er ist Vorsitzender des Beirats für das Breakthrough Starshot Projekt, ehemaliges Mitglied des Council of Advisors on Science and Technology des US-Präsidenten und ehemaliger Vorsitzender des Board on Physics and Astronomy der National Academies in den USA. Er ist Autor des Bestsellers *Extraterrestrial: The First Sign of Intelligent Life Beyond Earth* (2021).

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021 GENERATIONEN

KEISUKE OTSU

Ökonom

Keisuke Otsu ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Keiō-Universität in Tokyo sowie Dozent an der School of Economics der University of Kent. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Makroökonomie und Wirtschaftswachstum. In seinem jüngsten Forschungsprojekt untersucht er, welche Auswirkungen die Alterung einer Gesellschaft auf die intergenerationale Mobilität und das Wirtschaftswachstum hat. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf dem Zusammenhang zwischen der Kinderanzahl eines Haushalts und dem Bildungsniveau.

ANA P. SANTOS

Journalistin

Ana P. Santos ist Journalistin und berichtet über Arbeitsmigrant*innen, Sexualität und reproduktive Gesundheit. Als Miel-Stipendiatin des Pulitzer Centers 2014 hat sie über die philippinische Diaspora in Europa und im Nahen Osten berichtet. Ihre Arbeit leistet einen Beitrag zur Überbrückung der Kluft zwischen Frauen in der philippinischen Gesellschaft und den Gesetzgebenden, die Politiken entwerfen, die ihr Recht auf Arbeit, auf körperliche Selbstbestimmung und auf eine eigene Zukunft beeinträchtigen. Derzeit promoviert Ana P. Santos als Chevening-Stipendiatin in Gender und Sexualität an der London School of Economics.

CHLÖE SWARBRICK

Politikerin

Chlöe Swarbrick ist Abgeordnete der Grünen Partei für Auckland Central, Neuseeland. Ihre Kindheit in Auckland war von herausfordernden Diskussionen mit ihrer Familie geprägt. Früh kam sie zur Erkenntnis, dass Ungleichheit und Ungerechtigkeit für zu viele Neuseeländer*innen Alltag sind. Swarbrick studierte Jura und war in der Vergangenheit als Journalistin, Unternehmerin und Leiterin eines Gemeindeprojekts tätig. Sie kritisiert offen, dass sich die Politik von alltäglichen Themen entfernt habe und oft nicht mehr im Einklang mit der realen Lebenswelt vieler Menschen stehe.

SIMA TAPARIA

Eheberaterin und Heiratsvermittlerin

Sima Taparia ist seit 2005 als Eheberaterin und Heiratsvermittlerin tätig und lebt in Mumbai. Nachdem sie selbst im Alter von 19 Jahren verheiratet wurde, begann sie die Heiratsvermittlung zunächst als Hobby und machte sie schließlich zu ihrem Beruf. Sima Taparia ist eine der Protagonistinnen in dem Dokumentarfilm ‚A Suitable Girl‘ (2017), der beim Tribeca Film Festival in New York City den Preis für Best New Documentary Filmmaker gewann. Außerdem ist sie das Gesicht der erfolgreichen Netflix Reality-Show ‚Indian Matchmaking‘ (2020).



KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021 GENERATIONEN

JULIA WATSON

Designerin, Aktivistin und Autorin

Die Designerin Julia Watson ist Expertin für Lo-TEK, eine Bewegung, die traditionelles und ökologisches Wissen wiederbelebt, indem sie Know-how, Praktiken und Überzeugungen aus unterschiedlichen Generationen und Kulturen sammelt. 2019 veröffentlichte sie ihr Buch *Lo-TEK: Design by Radical Indigenism*. Julia Watson unterrichtet Urban Design an der Harvard University und der Columbia University, berät Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit und arbeitet an verschiedenen Projekten im Bereich Landschafts- und Stadtplanung.

RUTH WESTHEIMER

Sexualtherapeutin

Dr. Ruth K. Westheimer ist Sexualtherapeutin und wurde in den 1980er Jahren durch ihre Live-Radiosendung *Sexually Speaking* in den USA bekannt. Später hatte sie ihre eigene Fernsehsendung und erschien auf dem Cover des People Magazine. Sie ist Autorin von 46 Büchern. In New York und anderen Städten wurde unter dem Titel *Becoming Dr. Ruth* eine One-Woman-Show über ihr Leben aufgeführt, zudem ist seit 2019 die Dokumentation *Ask Dr. Ruth* auf Hulu zu sehen. Dr. Ruth K. Westheimer lehrt am Columbia's Teachers College, lebt in New York und hat zwei Kinder und vier Enkelkinder.

Alle Speaker*innen des Kultursymposium Weimar 2021 finden Sie unter:

www.goethe.de/kultursymposium



Das Kultursymposium Weimar wird in diesem Jahr durch ein zweitägiges Radioprogramm erweitert, das sich dem Thema Generationen mit verschiedenen Gesprächs- und künstlerischen Formaten nähert.

„generations.fm“ heißt das Programm, das gemeinsam mit dem Weimarer Bürgerradio Radio Lotte und dem Experimentellen Radio der Bauhaus-Universität Weimar durchgeführt wird. Das Programm wird zweisprachig auf Deutsch und Englisch ausgestrahlt und sowohl über UKW in Weimar und Umgebung als auch über einen online-Stream hörbar sein.

Das Radioprogramm thematisiert Generationenkonflikte, Zukunftsvisionen und Fragen nach Erinnerung und Identität aus internationaler Perspektive und verknüpft sie mit lokalen Anliegen und Aktionen. Der erste Tag widmet sich der Frage nach dem Umgang mit Erinnerung und Erbe. Wer schreibt Geschichte und wie kann sie neu geschrieben werden? Welche Formen antirassistischen und postkolonialen Erinnerns gibt es? Aber auch, wie funktioniert Geschichtsschreibung in der Familie und auf persönlicher Ebene? Der zweite Tag reflektiert unser Zusammenleben in der Gegenwart und wagt Blicke in eine lebenswerte Zukunft. Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft aussehen, was sollte erstritten werden, und welche Impulse kann die Kunst für ein zukünftiges Miteinander geben?

Die Denkmalstürze im Zuge der Black-Lives-Matter-Bewegung in den USA sind ein aktuelles Beispiel für Versuche, das kollektive Gedächtnis zu formen. Wie ein antirassistisches und postkoloniales Erinnern aussehen kann, dazu kommen Akteur*innen der lokalen Initiative „Decolonize Weimar“ (**Dean Ruddock, Margarita Valdivieso**) und Teilnehmer*innen eines großen Projekts zu Erinnerungskulturen in den USA, „Shaping the past“ (**Ulf Aminde, Free Bangura**) ins Gespräch. Wie Erinnerungskultur in der heutigen Gesellschaft verhandelt wird, dazu spricht auch die Künstlerin **Candice Breitz**, die mit dem Format „This is Germany – Menschen mit Nazihintergrund“ eine breite gesellschaftliche Diskussion entfacht hat. Lokale Plätze der Erinnerungskultur und Kolonialgeschichte machen die Studierenden des Experimentellen Radios der Bauhaus-Universität Weimar hörbar. Die Autorin und Kulturwissenschaftlerin **Mithu Sanyal** thematisiert die stille Weitergabe von Tabus in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Die Präsidentin des Goethe-Instituts, **Carola Lentz**, und der Präsident der Bauhaus-Universität Weimar, **Winfried Speitkamp**, diskutieren das Konzept „Generation“ aus historischer und ethnologischer Sicht, während sich das **bauhaus.fm-Rundfunkorchester** es sich als kompositorisches Vorbild nimmt und in einer Live-Performance die Evolution eines Klanges beschreibt.

Wie wollen wir uns begegnen und wie kann eine lebenswerte Gesellschaft aussehen, das ist Thema des zweiten Radio-Tages. Dazu werden die Herausgeber*innen der unabhängigen Reportageplattform „La Vida de Nos“ aus Venezuela zu hören sein, die unter dem Eindruck der massiven Migration im Land, einen Generationen-Dialog initiieren. Über die aktuellen Herausforderungen einer neuen Generation von Feminist*innen kommen Aktivist*innen feministischer Radios aus dem Senegal und aus Mexiko miteinander ins Gespräch, während die italienische Künstlerin **Marialuisa Capurso** in einer Radio-Komposition ihre Vision eines anti-patriarchalen Radios teilt und die Klangkünstlerin **Edyta Jarzab** eine Radiostimme des Freundschaftens auf den Theaterplatz in Weimar und durch den Äther schickt.

Die Produktion von generations.fm ist eine Kooperation zwischen dem Goethe-Institut und Radio Lotte sowie dem Experimentellen Radio der Bauhaus-Universität Weimar. Das Radio ist am 16. und 17. Juni jeweils von 9 Uhr bis Mitternacht über 106.6 MHz in Weimar und Umgebung sowie über den [livestream](#) von Radio Lotte und auf goethe.de/kultursymposium hörbar.

Informationen:

Marc-André Schmachtel | Goethe-Institut e.V., Oskar-von-Miller-Ring 18, 80333 München
Tel: 089-15921-455, marc-andre.schmachte@goethe.de

GENERATIONEN

3sat mit zwei Sendungen zum Kultursymposium Weimar 2021

Mit dem Thema Generationen beschäftigt sich das diesjährige Kultursymposium Weimar des Goethe-Instituts am 16. und 17. Juni in einer digitalen Edition. Beleuchtet wird die Generationenfrage aus globaler Perspektive mit Gästen aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik. Im Rahmen seiner Medienpartnerschaft mit dem Goethe-Institut zeigt 3sat die Dokumentation „Kulturzeit extra: Ok, Boomer! Ach, Greta!“ sowie eine Ausgabe von „Das Blaue Sofa“, dem gemeinsamen Autorinnen- und Autorenforum von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat.

Donnerstag, 17. Juni 2021, 19.20 Uhr

KULTURZEIT EXTRA: OK, BOOMER! ACH, GRETA!

ERSTAUSSTRAHLUNG

Vielfalt, Umweltschutz, Gleichberechtigung – welche Generation hat die Gesellschaft am weitesten gebracht? Es wäre wünschenswert, dass Gesellschaften von Generation zu Generation besser werden. Aber stimmt das? Jede Generation sieht die Pionierleistungen der vorherigen – und ihr Scheitern. In der Dokumentation „Kulturzeit extra: Ok, Boomer! Ach, Greta!“ bringt „Kulturzeit“-Moderatorin Vivian Perkovic Aktivistinnen und Aktivisten verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch und untersucht das Verhältnis der Generationen anhand von drei Themen: Umweltschutz, die Gleichberechtigung der Geschlechter und das Leben in der (migrantischen und) postmigrantischen Gesellschaft. Sie begegnet zu jedem Themenkomplex je zwei Aktivistinnen und Aktivisten aus unterschiedlichen Generationen – von der ‚Emma‘- bis zur ‚Greta‘-Generation, geht mit ihnen – unterstützt durch Archivsequenzen – auf eine Reise in die Vergangenheit und in den Dialog. Die Protagonistinnen und Protagonisten: Rebecca Harms, Quang Paasch, Cristina Perincioli, Maja Bogojević, Ali Can und Irina Vavitsa.

3sat zeigt die Dokumentation mit englischen Untertiteln sowie mit Audiodeskription und Untertiteln für Seh- und Hörbeeinträchtigte. Die Dokumentation ist Teil des vom Goethe-Institut veranstalteten Kultursymposium Weimar 2021 und bereits ab 16. Juni auf der Homepage des Kultursymposium Weimar zu sehen (goethe.de/kultursymposium), ab 16. Juni ein Jahr lang in der 3satMediathek unter 3sat.de/wirlebenkultur abrufbar und den 3sat-Social-Media-Kanälen mit dem Hashtag #wirlebenkultur zu finden.

Sonntag, 20. Juni 2021, 12.00 Uhr

DAS BLAUE SOFA:

GENERATIONEN, GERECHTIGKEIT, DIGITALISIERUNG – GESPRÄCHE ZU FRAGEN DER ZEIT

ERSTAUSSTRAHLUNG

Wie steht es um das Mit- oder Gegeneinander von Generationen, um Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Globalisierung und Digitalisierung? In einer vom Goethe-Institut und von ZDF/3sat gemeinsam organisierten Gesprächsreihe werden diese und andere Fragen auf dem „Blauen Sofa“, dem gemeinsamen Autorenforum von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat, diskutiert. Als Gäste auf dem „Blauen Sofa“ begrüßen die Moderatorinnen und Moderatoren Vivian Perkovic, Cécile Schortmann, Jo Schüick und Christine Watty Dr. Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestages, die rumänisch-schweizerische Autorin Dana Grigorcea (Gewinnerin des 3sat-Preises beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb), den Polit-Blogger und Journalisten Rayk Anders und den österreichischen Autor Daniel Wisser (Träger des Österreichischen Buchpreises). In jeweils 20 Minuten stellen sie ihre aktuellen Bücher vor, die jeweils eigene Beiträge zum Generationen-Thema leisten. Zu sehen sind die Gespräche aus dem Bauhaus-Museum Weimar in der 3sat-Sendung „Das Blaue Sofa: Generationen, Gerechtigkeit, Digitalisierung – Gespräche zu Fragen der Zeit“ sowie im Rahmen des Kultursymposium Weimar am 16. und 17. Juni.

Unter #wirlebenkultur bündelt 3sat die Kulturveranstaltungen des Sommers.

Weitere Informationen unter <https://presstreff.3sat.de>.

Ansprechpartnerin: Jessica Zobel, Telefon: +49 (0)6131 / 70-16293;
Presse-Desk, Telefon: +49 (0)6131 / 70-12108, pressedesk@zdf.de

Fotos sind erhältlich über ZDF Presse und Information, Telefon: +49 (0)6131 / 70-16100,
und über <https://presseportal.zdf.de/presse/kulturzeit>

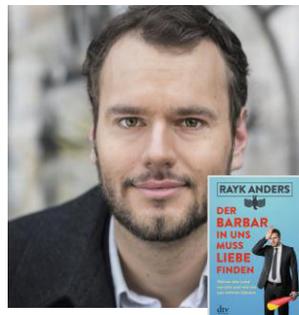
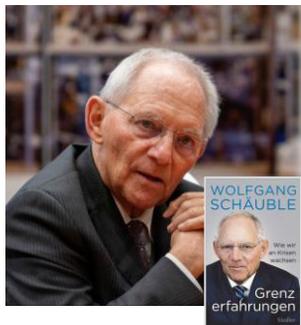
Pressekontakt:

Zweites Deutsches Fernsehen
HA Kommunikation / 3sat Pressestelle
Telefon: +49 (0)6131 / 70-12121



Das Blaue Sofa im Bauhaus-Museum Weimar zum Kultursymposium des Goethe-Instituts

Thema: Generationen



Mit

Wolfgang Schäuble: Grenzerfahrungen | Siedler Verlag

Dana Grigorcea: Die nicht sterben | Penguin

Rayk Anders: Der Barbar in uns muss Liebe finden | dtv

Daniel Wisser: Wir bleiben noch | Luchterhand Literaturverlag

- 3sat: 20. Juni: „Das Blaue Sofa“ zum Kultursymposium Weimar (12:00 Uhr)
- 16./17. Juni: beim Digitalen Kultursymposium www.goethe.de/kultursymposium

Die Moderatorinnen Vivian Perkovic und Cécile Schortmann, Christine Watty und der Moderator Jo Schück sprechen mit ihren Gästen darüber, wie zwischen und in Generationen Konflikte ausgetragen und Kooperationen geschmiedet werden. Wie Kräfte, Solidarität, Abgrenzung und Protest gelebt werden. Wie Generationenwechsel, Nachhaltigkeit und Wachstum in Politik und Unternehmen erlebt und gelebt werden. Was prägt uns – und welche Geschichten wollen wir kommenden Generationen erzählen? Wie soll die Welt von Morgen aussehen und wer bestimmt die Regeln? Diese Gespräche werden im Programm des digitalen Kultursymposiums präsentiert; 3sat sendet alle vier Talks mit den Autorinnen und Autoren als „Das Blaue Sofa zum Kultursymposium Weimar“.

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Mit rund 130.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 17,3 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030. Im Jahr 2021 begeht Bertelsmann den 100. Geburtstag seines Nachkriegsgründers und langjährigen Vorstandsvorsitzenden Reinhard Mohn.

Über das Blaue Sofa

Das Blaue Sofa ist das gemeinsame Autor:innenforum von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat. Auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig ist es zur festen Institution geworden. 2005 feierte Das Blaue Sofa in Berlin Premiere. 2011 eröffnete das Frankfurter Lesefest „Open Books“ erstmalig mit einer Autorengala des Blauen Sofas. Seit der Leipziger Buchmesse 2000 fanden mehr als 3.000 Autorengespräche auf dem Blauen Sofa statt, unter den Autorinnen und Autoren waren die Nobelpreisträger Swetlana Alexijewitsch, Michail Gorbatschow, Günter Grass, Herta Müller, Christiane Nüsslein-Volhard, Orhan Pamuk, Joseph Stiglitz, Olga Tokarczuk, Mario Vargas Llosa und Mo Yan.

Medieninformation

NR. 101/2021

Volkswagen nimmt aktiv am Generationen-Diskurs beim Kultursymposium Weimar des Goethe-Instituts teil

- **Als langjähriger Partner unterstützt Volkswagen das 3. internationale Kultursymposium Weimar des Goethe-Instituts auch inhaltlich**
- **Unter dem Leitthema „Generationen“ finden am 16. und 17. Juni die international zusammengesetzten Paneldiskussionen zum ersten Mal digital statt: weltweit für alle Interessierten zugänglich**
- **Volkswagen Nachhaltigkeitsexperte Tobias Reuss im Gespräch über den Klimawandel und die Solidarität zwischen den Generationen**

Wolfsburg, 11. Juni 2021 – Bereits zum dritten Mal bringt das Goethe-Institut führende Persönlichkeiten und innovative Ideen aus aller Welt zu einem Dialog über drängende Themen unserer Gesellschaft zusammen. Stimmen aus Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft tauschen sich in der kommenden digitalen Edition über Generationenfragen in vielen Bereichen des Lebens aus.



Volkswagen Nachhaltigkeitsexperte Tobias Reuss im Panel „Temperature Rising“

So im Panel „Temperature Rising“, in dem Tobias Reuss, Leiter Nachhaltigkeitsstrategie bei der Marke Volkswagen Pkw, auf den indischen Klimawissenschaftler Navroz K. Dubash und auf Chlöe Swarbrick, eine junge Parlamentsabgeordnete der Grünen Partei aus Auckland, Neuseeland, trifft (17.6. um 13.15 Uhr, zeitliche Verschiebung möglich).

Für Volkswagen als global agierendes Unternehmen bedeutet Verantwortung: „Wir wollen bis 2050 bilanziell klimaneutral werden. Zugleich stehen wir gerade mit der Marke Volkswagen für die Demokratisierung von neuen Technologien und die Freiheit individueller Mobilität. Weltweit ist das Auto – zumal im ländlichen Raum – für viele Millionen Menschen noch immer gleichbedeutend mit Selbstbestimmung. Klimaschutz und Mobilität zusammenzubringen, ist die Verantwortung von Volkswagen. Deshalb senken wir die CO₂-Emissionen unserer Fahrzeuge über den gesamten Lebenszyklus von der Lieferkette bis zum Recycling und setzen insbesondere für urbane Räume auch auf shared mobility“, so Reuss.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Volkswagen fördert und begleitet das Kultursymposium Weimar von Anfang an. Beim vergangenen Kultursymposium 2019 zum Beispiel diskutierten Konzernvorständin Hiltrud D. Werner in dem Panel „Gender & Tech“ und der Volkswagen Zukunftsforscher Wolfgang Müller-Pietralla in einer Gesprächsrunde über „Technikeuphorie vs. Zukunftsangst“.

Johannes Ebert, Vorstandsvorsitzender und Generalsekretär des Goethe-Instituts, betont die Bedeutung einer vielstimmigen, globalgesellschaftlichen Debatte: „Das Kultursymposium Weimar 2021 zum Thema ‚Generationen‘ bietet uns erneut die Gelegenheit, ein weltweit relevantes Thema aus einer internationalen Perspektive zu betrachten. Das Format des digitalen Festivals ermöglicht einen offenen und konstruktiven, manchmal durchaus auch kritischen Austausch über Grenzen hinweg. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass sich neben Kultur, Wissenschaft, Politik und Medien auch Stimmen aus der Wirtschaft an der Debatte darüber beteiligen, wie die Welt von Morgen aussehen soll. Ich freue mich, dass Volkswagen sich von Beginn an für das Kultursymposium Weimar engagiert und auch die aktuelle Ausgabe wieder unterstützt.“

Am Mittwoch, dem 16. Juni um 13 Uhr startet das Kultursymposium Weimar 2021. Mehr als 60 Speaker, Künstlerinnen und Künstler aus über 25 Ländern werden an den Gesprächen beteiligt sein, darunter aus Ägypten, Australien, China, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Kolumbien, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Neuseeland, den Niederlanden, Nigeria, Philippinen, Rumänien, der Schweiz, Südafrika, Südkorea und den USA.

Benita von Maltzahn, die Leiterin des Volkswagen Kulturengagements, bekräftigt die Kooperation mit dem Goethe-Institut: „Der offene Diskurs über Zukunftsthemen ist für unsere Gesellschaft wichtiger denn je. Gerade zwischen den Generationen ist eine lebendige Kommunikation beständig notwendig; denn gemeinsam tragen wir Sorge für eine lebenswerte und nachhaltige Welt.“

Der Veranstaltungslink und Zugang zu weiteren Informationen zum Kultursymposium Weimar:
www.goethe.de/kultursymposium.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Sprecherin

Kontakt Rita Werneyer M.A.

Telefon +49-5361-9-79864

Mail rita.werneyer@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 662.600 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,98 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 8,8 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).

KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2021

GENERATIONEN

DIGITALE EDITION



BASISINFORMATIONEN

KULTURSYMPOSIUM WEIMAR

Das Kultursymposium Weimar ist ein Festival für neue Netzwerke und Ideen, zu dem das Goethe-Institut alle zwei Jahre Teilnehmende aus der ganzen Welt zusammenbringt. Interdisziplinär und divers spiegelt das Kultursymposium globale Gesellschaftsfragen wider und liefert damit Impulse für den internationalen Kulturaustausch – 2016 zum Thema „Teilen und Tauschen“ und 2019 zu den großen Umbrüchen der Moderne („Die Route wird neu berechnet“).

2021 findet das Kultursymposium Weimar digital statt. Das zweitägige Online-Festival bringt zum Thema „Generationen“ Gäste aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik zusammen und präsentiert Vorträge, Diskussionen, künstlerische Arbeiten und partizipative Formate im digitalen Raum.

Termin

Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. Juni 2021 / 13 bis 19 Uhr

Kooperationen in Weimar und weltweit

Projekte in Weimar ergänzen das digitale Festivalprogramm. Kooperationspartner sind die Bauhaus-Universität Weimar, Bauhaus FM, das Deutsche Nationaltheater Weimar, die Galerie Eigenheim, die Klassik Stiftung Weimar, das Lichthaus Kino und Radio Lotte.

Darüber hinaus beleuchtet seit Mitte Mai ein Vorprogramm, entstanden in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten in Kairo/Khartum, New York, Neu-Delhi und Warschau, das Thema des Kultursymposium Weimar in seiner internationalen Tragweite.

Speaker*innen

Mit rund 50 Speaker*innen zwischen 9 und 93 Jahren aus über 25 verschiedenen Ländern.

Programm

Das vollständige Programm finden Sie auf www.goethe.de/kultursymposium.

Sprache

Die Vorträge und Gespräche des digitalen Festivals finden auf Deutsch und Englisch statt, mit Untertitelung oder Übersetzung in beide Richtungen.

Teilnahme

Eine Anmeldung zum Kultursymposium Weimar 2021 ist nicht erforderlich, die Teilnahme an allen digitalen Veranstaltungen ist kostenlos möglich auf www.goethe.de/kultursymposium.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Auch in Weimar werden zwei Projekte umgesetzt, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind: *Foodbank for Pollinators – Seeding for future generations* ist als künstlerische Intervention im Stadtraum Weimar erfahrbar.

Eine Ausstellung zum Kultursymposium Weimar mit Arbeiten von Zara Julius, Li Hanwei, Emilija Škarnulytė und Kristin Jakubek eröffnet am 16. Juni in der Galerie Eigenheim (bis 3. Juli, Asbachstraße 1, Weimarahallenpark, Öffnungszeiten: Do bis So, 14 bis 19 Uhr).

Projektteam Kultursymposium Weimar 2021

Daniel Göpfert (Leiter), Lin Franke, Marie Golenia, Anna Heinemann, Quirina Kiesel, Anne Morgenstern, Carolin Nüser, Alexandra Röhr und Cora Thielen.

Sponsoren

Das Kultursymposium Weimar 2021 wird ermöglicht durch das Engagement folgender Unternehmen aus dem Wirtschaftsbeirat des Goethe-Instituts: Bertelsmann, Evonik Industries AG, Siemens AG, Volkswagen AG und Adolf Würth GmbH & Co KG.

Medienpartner

Medienpartner des Kultursymposium Weimar 2021 sind 3sat, brand eins und Deutschlandfunk Kultur.

Pressekontakt, Interviewanfragen und Bildmaterial

PR-Netzwerk | Annette Schäfer, Christine Gückel-Daxer, Tel: +49 30 61 65 11 55, presse@pr-netzwerk.net

Goethe-Institut Hauptstadtbüro, Viola Noll, Stellv. Pressesprecherin, Tel.:+49 (0)89 15921 249, noll@goethe.de

Presseakkreditierung

Für die Online-Veranstaltungen des Kultursymposium ist keine Akkreditierung erforderlich.

Weitere Informationen unter:

www.goethe.de/kultursymposium